

Gebrauch leiblicher Gaben

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

<p>1 Wie klein, wie klein ist doch Dein Herz,</p> <p>2 O Mensch! Bedenk, Du trägest Schmerz,</p> <p>3 Warum? um zeitlich Gut!</p> <p>4 Die wahre, wahre Seligkeit,</p> <p>5 Die regt Dich nicht in Lieb' und Leid!</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>6 Was hilft Dir Reichthum, Lust und Ehr'?</p> <p>7 Sie sind nur Unruh und Beschwer,</p> <p>8 Ist nicht Dein Herz in Ruh.</p> <p>9 Ertrink in Bächen Milch und Wein,</p> <p>10 Die Qual wird immer Qual Dir sein!</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>11 O wie's so schwer zu glauben ist,</p> <p>12 Daß Geist und nicht der Mund genießt,</p> <p>13 Daß Geist es sei allein,</p> <p>14 Der sieht im Aug', im Ohre hört</p> <p>15 Und sich von Gott und Geist nur nährt!</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>16 O wie's so schwer zu glauben ist,</p> <p>17 Daß, wer nur Hüll' und Schalen frißt,</p> <p>18 Nicht Mensch sei, sondern Vieh!</p> <p>19 Daß Saft und Kraft im Innern wohnt</p> <p>20 Und nur den Hindurchbrecher lohnt!</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>21 Ja, Alles, Alles ist von Gott!</p> <p>22 Er ist in Lieb', er ist in Noth,</p> <p>23 Ist Gott in Mensch und Stein!</p> <p>24 Nur, Blinder, soll er Dir im Stein,</p> <p>25 Wie oder Menschengott Dir sein?</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>26 Ja, Menschengott! Herr Jesu Christ,</p> <p>27 Der Du, was Gott und Vater ist,</p> <p>28 Uns, unser Bruder, zeigst,</p> <p>29 Erbarme Dich! von Deinem Geist</p> <p>30 Gieb Jedem, der wie Du sich heißt!</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>

31 Daß Mensch in menschlicher Natur
32 Nur schmecke Gott! daß Jeder nur
33 Dich fühle, Jesus Christ,
34 Der Menschen Bruder, und so frei
35 Und rein wie Gott und Christus sei!

36 Daß ich in aller Erde Gut
37 Nur fühle Gott! daß all mein Blut
38 Nur schlag' und ruh' in Gott,
39 Daß jedes Menschenangesicht
40 Mir spreche, was mir Christus spricht!

41 Daß alle meines Lebens Bahn
42 Sich schlängle nur in Gottes Plan,
43 Daß Licht und Finsterniß
44 Und Heck' und Dorn und Berg und Thal
45 Mir heiße Gottes Berg und Thal!

46 O Gott, wie wird mein Geist so rein
47 Und wie die helle Sonne sein,
48 Wenn ich in Allem Dich,
49 Wenn ich in Tief' und in der Höh,
50 In Ruh und Stürmen Gott nur seh'!

51 O Gott, wie wird mein Geist so rein
52 Und wie die warme Sonne sein,
53 Seh' ich alleine Dich,
54 Wenn Sünder, Lästrer, Bettler, Kind
55 Mir Glieder Jesus' Christus' sind!

56 Und munter werd' ich sein und froh,
57 Nicht kriechen an der Erde so,
58 Nicht Wurm der Erde sein,
59 Wenn Sonnenstrahl mir oder Wind,
60 Herr, Deine, Deine Boten sind,

61 Und ich auf Sonnenstrahl und Wind
62 Mich immer bei Jehovah find'
63 Und schau' zu ihm empor
64 Und in der Bläue höherer Höh
65 Nur seine Stirn und Willen seh',

66 Und mir in Lebens Labyrinth
67 Nur seine Willen Diener sind,
68 Und er mir Weg und Steg,
69 Und mir in Bruders Angesicht
70 Nur Jesus, Jesus Christus spricht!

71 O klein, o klein ist unser Herz,
72 Daß es um Schalen trägt Schmerz,
73 Um elend, zeitlich Gut!
74 Sei, Vater! Sohn! sei Du mir Geist,
75 In Allem, was Dich, Herr, geneußt!

76 Und laß mich ringen, wanken nicht,
77 Wenn niedre Sehnsucht an mich ficht,
78 Nur Erdeseligkeit!
79 Gott ist im Wurm und ist im Stein,
80 Ich Mensch soll christusselig sein!

Das Gedicht „[Gebrauch leiblicher Gaben](#)“ von [Johann Gottfried Herder](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	Titel	„Gebrauch leiblicher Gaben“
Verse	80	Wörter	473
Strophen	16		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Johann Gottfried Herder](#) befinden sich in unserer Datenbank 413 Gedichte.